

Technisches Datenblatt

Linearförderer LF50-5

Kompakter Schwingförderer für Zuführ-, Prüf- und Montageaufgaben



Kurzbeschreibung

Der LF50-5 ist ein kompakter Linearförderer, auch als Schwingförderer bezeichnet, für das Zuführen, Positionieren und Takten von Kleinteilen. Der Antrieb ist stufenlos über ein Potentiometer einstellbar. Die Förderplatte kann kundenspezifisch an Werkstück und Prozess angepasst werden.

- stufenlos über Potentiometer einstellbar
- kundenspezifisch anpassbare Förderplatte
- kompakte Bauform für Maschinenintegration
- 3 V DC Anschluss gemäß Zeichnung
- weitere Ausführungen auf Anfrage

Technische Daten

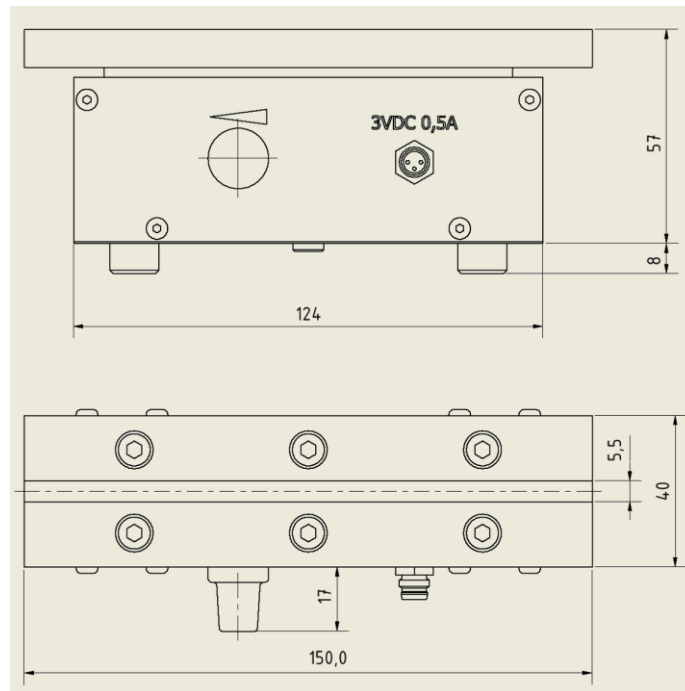
Merkmal	Wert / Beschreibung
Typ	LF50-5
Ausführung	Kompakter Linearförderer / Schwingförderer
Antrieb	stufenlos über Potentiometer einstellbar
Förderplatte	kundenspezifisch anpassbar, z. B. Länge, Kontur, Aufnahmen oder Werkstückführung
Gehäuselänge	ca. 124 mm gemäß Zeichnung
Gesamtlänge	ca. 150 mm gemäß Zeichnung
Bauhöhe	ca. 57 mm gemäß Zeichnung, zuzüglich ca. 8 mm Fußhöhe
Grundkörperhöhe	ca. 40 mm gemäß Zeichnung
Elektrischer Anschluss	3 V DC, 0,5 A gemäß Zeichnungsangabe
Einsatzbereich	Zuführen, Ausrichten, Positionieren und Takten von Kleinteilen
Varianten	Förderplatten, Aufnahmen, Werkstückführungen und elektrische Ausführungen auf Anfrage

Eigenschaften und Nutzen

Kompakte Integration, stufenlose Einstellung des Förderverhaltens, kundenspezifisch anpassbare Förderplatte sowie einfache elektrische Schnittstelle für Zuführ-, Prüf- und Montagesysteme.

Abmessungen

LF50-5 · Maßdarstellung



Maßangaben aus Zeichnung

Maß / Angabe	Wert
Gesamtlänge	150 mm
Gehäuselänge	124 mm
Grundkörperhöhe	40 mm
Bauhöhe	57 mm gemäß Zeichnung
Fußhöhe	8 mm gemäß Zeichnung
Unterer Anschluss / Bauteilüberstand	17 mm gemäß Zeichnungsansicht
Elektrische Angabe	3 V DC, 0,5 A gemäß Zeichnung
Förderplatte	kundenspezifisch anpassbar

Bestell- und Anfragehinweise

- Standardtyp: LF50-5 mit stufenlos über Potentiometer einstellbarem Antrieb.
- Die Förderplatte kann kundenspezifisch an Werkstück, Einbaulage und Prozessanforderung angepasst werden.
- Für die Auslegung sind Angaben zu Werkstückabmessung, Werkstückgewicht, gewünschter Taktzeit, Zuführrichtung und Schnittstelle hilfreich.
- Weitere Größen, Befestigungsvarianten, Anschlussausführungen und Sonderaufbauten sind auf Anfrage erhältlich.